

MITTLERER KONZERTHAUSSAAL, FREITAG, 13. JÄNNER 1928, 7 UHR

# VORLESUNG KARL KRAUS

## I

### Das Ereignis des Schweigens

»Die Könige, die wir längst vertrieben«, Zeitstrophen zum  
Lied der Clairette aus »Angot« von Lecocq.  
(Begleitung: Johanna Jahoda)

## II

### DIE LETZTE NACHT

Epilog zu der Tragödie »Die letzten Tage der Menschheit«

(Entstanden Juli 1917)

[In der gekürzten Bühnenfassung; zuletzt vorgetragen in Paris, Sorbonne, 9. Dezember]

Sterbender Soldat  
Männliche Gasmaske  
Weibliche Gasmaske  
General  
Erster Kriegsberichterstatter  
Zweiter Kriegsberichterstatter  
Der Sterbende  
Ein Feldwebel  
Ein Erblindeter  
Die Kriegsberichterstatterin  
Ein Verwundeter  
Der Totenkopfhúsar  
Nowotny von Eichensieg  
Doktor Ing. Abendrot  
Fressack } Hyänen  
Naschkatz }  
Chor der Hyänen  
Der Herr der Hyänen  
Drei gelegentliche Mitarbeiter  
Stimmen von oben  
Stimmen von unten  
Zwei Ordonnanzen  
Die Kino-Operateure  
Eine Stimme von oben  
Die Stimme Gottes

Änderung und Kürzung vorbehalten

### Die Zuwendungen aus den Erträgen werden in der Fackel ausgewiesen

Aus dem Organ der reichsdeutschen Katholiken: »Literarischer Handweiser« (Verlag Herder), Januarheft 1928, p. 274 ff. »Finis Austriae im Roman« von Ernst Alker, z. Zt. Wien, p. 282:

»So können wir nicht umhin, auszusagen, daß es trotz sehr beachtenswerter Ansätze und bedeutender Vorstöße noch keine Prosa-Epopöe von Finis Austriae gibt. Nichts ist vorhanden, das dem Stifterschen Epos vom frühherbstlichen Österreich vergleichbar wäre: »Der Nachsommer«. Nichts ist auch vorhanden, das neben dem ungeheuren Possen-Drama von Karl Kraus stehen könnte: »Die letzten Tage der Menschheit«, das Werk eines Geistes, so groß wie Swift, eine satirische Dichtung, die man freilich im Ausland gerechter und anerkennender betrachtet als

in Österreich, wo man sie entweder totschweigt, verketzert oder voll Enthusiasmus mißversteht.

In Österreich, dessen katholische Führer dem Autor selbst die Anerkennung einer Antwort schuldig bleiben.

In Vorbereitung:

Die Unüberwindlichen  
oder  
Leben und leben lassen  
Ein Nachkriegsdrama

Vor kurzem erschienen:

**EPIGRAMME** (Verlag 'Die Fackel')  
**MADAME L'ARCHIDUC** (Verlag R. Lányi)